

## ÄA1.14

### Einreicherin: LAG Grundeinkommen Brandenburg

#### ÄA1.14.1

Der Parteitag möge beschließen:

Zeilen 87 bis 90 werden ersetzt:

„Menschliches Leben umfasst die physische, kulturelle und geistige Reproduktion und reicht damit weit über den Bereich der Erwerbs- und Lohnarbeit hinaus. Arbeit ist mehr als Erwerbsarbeit, denn ohne die täglich zu leistende Arbeit in der Haushaltung, in der Erziehung, Sorge und Pflege, im Ehrenamt und im Kulturbereich könnte auch die in Lohnarbeit investierte Arbeitskraft sich im gesellschaftlichen Maßstab nicht reproduzieren.“

Begründung:

Dieser Text entstammt 1:1 unserem Parteiprogramm und wertschätzt jede Form gesellschaftlicher Arbeit.

Der Passus im Entwurf verstößt gegen das Gleichheitsgebot und entwertet jede gesellschaftliche Arbeit fern der Erwerbsarbeit. Über die Sinnerfüllung eines Erwerbsarbeitsplatzes in der Rüstungsindustrie, in einer Legebatte oder in einem Atomkraftwerk ließe sich streiten! Zudem klingt es an, als ob nur durch Erwerbsarbeit der soziale Status eines Menschen geprägt wird. Hier argumentieren wir wie im 20. Jahrhundert. *„Wir haben heute die technischen und materiellen Ressourcen zur Befriedigung der elementaren Bedürfnisse der Menschen. Was wir nicht entwickelt haben, sind die kulturellen und moralischen Ressourcen und die demokratischen Formen sozialer Organisation, die uns die humane und rationale Verwendung unseres materiellen Reichtums und unserer enormen Potenziale ermöglichen würden.“* (Noam Chomsky) Zur Erinnerung: 56 Milliarden Stunden werden in Deutschland durch Erwerbsarbeit und Vergütung erbracht – 96 Milliarden Stunden durch gesellschaftliche Arbeit ohne Vergütung.

#### ÄA1.14.2

Der Parteitag möge beschließen:

Zeile 91: „...die Vergütung nach Leistung“ ersetzen durch:

„...ein Einkommen zum Auskommen durch UmFAIRteilen,“

Begründung:

Es ist eine Leistung, dass du heute bei diesem Landesparteitag bist! Und doch bekommst du diese Leistung nicht vergütet. Wer bewertet Leistung, wenn es keinen Leistungskatalog gibt? Welche Leistung „zählt“ mehr – die des Investmentbankers oder die der Krankenschwester?\* Um etwas leisten zu können, muss ein Mensch im Besitz von Grundvoraussetzungen für seine Mitwirkung in der Gesellschaft sein. Sind die Grundbedürfnisse gesichert, entstehen automatisch produktive Leistungsanreize – zwanglos und sanktionsfrei. Was würdest du arbeiten, oder welche Leistung würdest du erbringen, wenn für deine Grundbedürfnisse gesorgt wäre?

\*Lawlor, Eilis/Kersley, Helen (2009): Ein bisschen reich – Berechnung des realen gesellschaftlichen Wertes von unterschiedlichen Berufsgruppen. nef (the new economics foundation). London

#### ÄA1.14.3

Der Parteitag möge beschließen:

Folgende Termini zu ersetzen...

Zeile 93: Arbeitsleben durch Erwerbsarbeitsleben

Zeile 99: Arbeitslosenquote durch Erwerbslosenquote

Zeilen 100, 125: Arbeitsverhältnisse durch Erwerbsarbeitsverhältnisse

Zeilen 217, 222, 1259: Arbeitsplätze(n) durch Erwerbsarbeitsplätze

Zeile 471: Langzeitarbeitslose durch Langzeiterwerbslose

Zeile 473: Arbeitslosigkeit durch Erwerbslosigkeit

Begründung:

Wie wir wissen, umfasst der linke Arbeitsbegriff mehr als die reine Erwerbsarbeit. Und dennoch verwenden wir ihn weiterhin einseitig und ausschließlich auf die Erwerbsarbeit konzentriert. Ein Mensch ist erwerbslos, wenn er keinen Erwerbsarbeitsplatz hat. Kein Mensch ist arbeitslos, denn Leben heißt Vollbeschäftigung!

Wir bitten dich, auch in Zukunft darauf zu achten, die kapitalistischen Begrifflichkeiten nicht weiter zu verwenden, sondern...

- Erwerbsarbeitsleben statt Arbeitsleben (im Kontext Erwerbsarbeitsplatz)
- Erwerbsarbeit statt Arbeit
- Erwerbslosenquote statt Arbeitslosenquote
- Erwerbsarbeitsplätze statt Arbeitsplätze
- Erwerbsarbeitsmarkt statt Arbeitsmarkt
- Langzeiterwerbslose statt Arbeitslose
- etc.

#### ÄA1.14.4

Der Parteitag möge beschließen:

Zeile 480: Gewinnerwirtschaftung ersetzen durch „Profitmaximierung“

Begründung:

Der Grund für wirtschaftliches Engagement ist die Gewinnerzielung. Jedes Unternehmen muss zudem Gewinne erwirtschaften, um wirtschaftlich zu sein und auch zu bleiben. Rücklagen müssen gebildet und Neuinvestitionen getätigt werden, um Erwerbsarbeitsplätze langfristig zu sichern.